

---

### Machbarkeitsstudie zur Durchführung einer Landesgartenschau im Jahr 2027

#### Bezug:

BV-143/2020

#### Sachverhalt:

Mit Stadtratsbeschluss-Nr. I/39-2-19 vom 25.09.2019 wurde der Oberbürgermeister der Lutherstadt Wittenberg beauftragt, eine Machbarkeitsstudie zur Durchführung einer Landesgartenschau im Jahr 2026 erarbeiten zu lassen. Nach internen Abstimmungen und Gesprächen mit den wichtigsten Trägern öffentlicher Belange erfolgten im Februar und März Sitzungen des Fachforums sowie am 04.02.2020 eine Bürgerwerkstatt. Im Amtsblatt vom 18.03.2020 wurde ein ganzseitiger Fragebogen zu Ideen, Meinungen, Vorstellungen und Wünschen im Rahmen einer Landesgartenschau abgedruckt. Es gingen insgesamt nur 9 Rückmeldungen ein. Im Zuge der Corona-Pandemie musste die für den 31.03.2020 geplante zweite Bürgerveranstaltung abgesagt werden. Kurz darauf hob das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie (MULE) das Bewerbungsverfahren für die Landesgartenschau auf. Mit Bekanntmachung des MULE vom 18.08.2020 wurde das Verfahren neu gestartet.

#### Sachstand

- Die Landesgartenschau wird um ein Jahr verschoben und findet nun im Jahr 2027 statt.
- Abgabetermin für die Bewerbungsunterlagen ist der 31.03.2021.
- Die im März ausgefallene Bürgerveranstaltung soll am 27.10.2020 unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen nachgeholt werden. Einladungen erfolgten über die Amtsblätter vom 30.09.2020 und dem 14.10.2020, die Homepage der Lutherstadt Wittenberg, die städtischen Social Media Kanäle sowie über den Presseverteiler.
- Um möglichst allen interessierten Personen eine Teilnahme an der Bürgerveranstaltung gewährleisten zu können, wird diese per Livestream im Internet übertragen und betreut, so dass es auch möglich sein wird, über das Internet Fragen an die Referenten zu stellen. Anschließend wird ein Mitschnitt auf der Homepage der Stadt zur Verfügung stehen.
- Im Amtsblatt vom 14.10.2020 wurde erneut um Fragen und Anregungen zur Landesgartenschau gebeten. Eine Abgabe ist bis zum 06.11.2020 möglich.
- Begleitend zur Bürgerveranstaltung wird eine Broschüre veröffentlicht, welche den bisherigen Arbeitsstand der Machbarkeitsstudie zusammenfasst und somit jedem Interessierten die Chance bietet, sich unabhängig von der Veranstaltung zu informieren.
- Aufstellen von mobilen Plakatwänden an öffentlichen Orten für kurze schriftliche Statements der Bürger.
- Um noch stärker auf die Machbarkeitsstudie zur Landesgartenschau aufmerksam zu machen, wird eine Postkarte erstellt, an öffentlichen Orten ausgelegt und über Firmen und Institutionen verteilt. Diese kann an die Verwaltung zurück gesendet werden, um ein weiteres Stimmungsbild der Bevölkerung einzufangen.

- Ab 4. November wird an jedem Mittwoch ein Informationsstand auf dem Arsenalplatz über die Planung informieren.
- Im November wird ein öffentlicher Stadtspaziergang über die geplanten Ausstellungsflächen stattfinden. Ein genauer Termin wird noch bekannt gegeben.
- In einem weiteren Schritt wird das Gespräch mit den Ortschaften gesucht, um Laga Projekte für die Ortschaften zu identifizieren. Diese müssen im Rahmen der Machbarkeitsstudie noch nicht final feststehen.
- Die Beschlussvorlage zur Machbarkeitsstudie soll in der Dezembersitzung des Stadtrates vorgestellt werden.
- In Abhängigkeit des Stadtratsbeschlusses wird anschließend die Erarbeitung der Bewerbungsunterlagen beauftragt.

Nächste Termine/ Schritte:

- |   |               |
|---|---------------|
| • Bürgerveranstaltung im Stadthaus                  | 27.10.2020    |
| • Veröffentlichung Broschüre zur Machbarkeitsstudie | 27.10.2020    |
| • Informationsstand auf dem Arsenalplatz            | 11-12/2020    |
| • Abgabefrist für Fragen und Anregungen             | 06.11.2020    |
| • Stadtspaziergang                                  | 11/2020       |
| • Bau-/ Finanz-/ Hauptausschuss                     | 7.-10.12.2020 |
| • Rücksendung der Postkarten bis zum                | 16.12.2020    |
| • Stadtrat  | 16.12.2020    |

Torsten Zugehör